

Aus dem Gemeindevorstand

An der Sitzung vom 14. September 2020 hat der Gemeindevorstand Bever folgende Geschäfte behandelt und dazu Beschlüsse gefasst:

Departement Bau

Parzelle 430 Umnutzung eines Unterstandes / Baubewilligung

Die Umnutzung eines offenen Unterstandes in ein geschlossenes Lagergebäude auf Parzelle 430 im Quartier Charels Suot wird mit Auflagen bewilligt.

Anfrage für Fahrnisbauten i.S. Corona

Zwei Gastronomiebetriebe haben über die Möglichkeit angefragt, temporäre Bauten für die Wintersaison für ihren Betrieben aufstellen zu können, da aufgrund der Covid-19 Massnahmen die Abstände in den Lokalen grösser sein müssen und somit im Innenraum zu wenig Kapazitäten vorhanden sind. Diese Situation konnte im Sommer bestens mit Terrassen etc. gelöst werden, was im Winter nicht so einfach möglich ist. Der Gemeindevorstand leitet rechtliche Abklärungen ein, um die beiden temporären Bauten zu ermöglichen.

Bauabrechnung Parzelle 211

Der Gemeindevorstand nimmt von der erstellten Bauabrechnung für das EFH in Isellas Kenntnis, nachdem diese Liegenschaft geschätzt wurde und genehmigt diese.

QP Bügls Suot 2: Abrechnung Planungskosten

Der Kostenverteiler und das Schreiben an die Quartierplanbeteiligten für die Planungskosten des Quartierplanes Bügls Suot wurde im Gemeindevorstand eingehend besprochen. Der Einleitungsbeschluss wurde im Jahre 2006 gefällt und dann über längere Zeit mit einer Arealplanung versucht, für ein Hotel eine Entwicklungsmöglichkeit zu schaffen. Nachdem dieses Ansinnen scheiterte, wurde im Jahre 2013 mit der Quartierplanung weitergefahren, welche nun nach einem Bundesgerichtsentscheid auf den 1. Genehmigungsbeschluss im Jahr 2015, im Jahr 2020 zur Rechtskraft gebracht werden konnte. Die Kosten für den Zeitraum 2013 bis 2020 belaufen sich auf Fr. 189'326.80 und sind den Quartierplanbeteiligten gemäss Kostenverteiler zu überbinden. Der Gemeindevorstand genehmigt die Schlussabrechnung, womit diese den Quartierplanbeteiligten zur Vernehmlassung zugestellt wird. Die Kosten für die Gemeinde am Planungsverfahren betragen 25.93% und somit Fr. 49'092.45 mit den Parzellen 598 (Areal Werkhof) und 602 (Bauparzelle).

Parz. 429 & 610 Zelt-Unterstand als Garage für LKW

Der Gemeindevorstand behandelt ein Antrag für die Erstellung eines Zelt-Unterstandes als Garage für einen LKW im Quartier Charels Suot. Vor Jahren fällte der Gemeindevorstand einen Grundsatzentscheid, dass temporäre Bauten, wie Container, Zelte etc. maximal ein Jahr lang an Ort und Stelle stehen dürfen. Bauten müssen sich in das Ortsbild einfügen und mit den bestehenden Bauten möglichst im Einklang stehen, was mit einem Zelt-Unterstand schwieriger zu realisieren ist. Der Gemeindevorstand sieht die Möglichkeit, das Baugesuch als temporäre Baute für einen Winter zu bewilligen. Sollte eine Baute für eine längere Zeit gewünscht sein, ist ein ordentliches Gesuch für eine feste Baute einzureichen.

Parzelle 345 Erschütterungen/Lärm: Offerte Kuster & Partner AG

Die Eigentümerin der Parzelle 345 monierte, dass der gepflästerte Strassenübergang über die Via Maistra Erschütterungen mit möglichen Rissen an der Liegenschaft und Lärm auslöse. Bei der Kuster und Partner AG wurde eine Offerte für die Überprüfung der Erschütterungen und dem Lärm eingeholt. Der Antragstellerin wird die Offerte zugestellt und darauf hingewiesen, dass die Gemeinde die Kosten übernehmen würde,

sofern doch massive Erschütterungen feststellbar sind, was in einer 30iger Zone schwer vorstellbar ist. Sollten keine oder sehr geringe Erschütterungen feststellbar sein, sind die Kosten durch die Antragstellerin zu tragen.

Departement Verwaltung, Planung, Forst, Umwelt und Wasser

WorldEthicForum: Anschubfinanzierung

In Pontresina soll nächstes Jahr erstmals das WorldEthicForum stattfinden. Der entsprechende Verein hat um eine Anschubfinanzierung nachgefragt und den Oberengadiner Gemeinden einen Betrag von Fr. 5'000 bis Fr. 10'000 zugedacht. Die Gemeinde Pontresina hat bereits einen Betrag von Fr. 5'000 (Pontresina 11.52% Regionenschlüssel) gesprochen, die Gemeinde St. Moritz wird das Projekt voraussichtlich mit Fr. 10'000 (St. Moritz 35.23% am Regionerverteiler) unterstützen. Die Gemeinde Bever wird ersucht, einen Anschub-Beitrag von Fr. 5'000 zu leisten. Der Gemeindevorstand beschliesst dem WorldEthicForum eine Anschubfinanzierung von Fr. 1'000 zu gewähren, abgeleitet vom Regionerverteiler von 3%. Sollte der Gesamtbetrag aller Gemeinden höher sein, beteiligt sich Bever mit 3% an der Gesamtsumme. Dem Veranstalter wird empfohlen, bei künftigen Beitragsgesuchen auf den Regionerverteiler abzustellen und nicht selbst einen zu kreieren.

Lawinenverbauungen: Bruttokredit Fr. 15'000 Reparatur Gleitschneebarrieren

Der Revierförster teilte mit E-Mail und Fotos mit, dass die Gleitschneebarrieren aus Baumstämmen, welche mit Ankern und Stahlseilen im Boden fixiert sind, teilweise zu rutschen beginnen. Dies stammt daher, dass die Anker im eher weichen Boden gebohrt und verankert wurden, ohne dass Beton eingegossen wurde. Bevor die Baumstämme noch weiter ins Rutschen kommen oder sogar Richtung Tal abgleiten, sind diese neu zu fixieren und zu bohren. Mit der Lieferfirma und dem AFW Südbünden laufen Abklärungen, ob allenfalls andere Anker zum Einsatz kommen. Die Kosten belaufen sich auf ca. Fr. 15'000 und sind mit 70 bis 80% durch den Kanton subventioniert. Es wird ein Bruttokredit für die Reparatur der Gleitschneebarrieren von Fr. 15'000 gesprochen. Das Ganze wird über die Forstrechnung laufen und als separate Position geführt.

Wild River

Die geplante Labelübergabe Wild River vom 2. Oktober 2020 in Spinass/Val Bever wird auf das kommende Frühjahr verschoben.

Bever, 18.9.2020rro